

An die Mitglieder des Grossen Rates
des Kantons Bern

Bern, 21. August 2026

Empfehlungen zur Motion «Obligatorischer Sportunterricht an Berufsfachschulen konsequent umsetzen» (Motion 335-2025; Traktandum 66)

Sehr geehrte Frau Grossrätin, sehr geehrter Herr Grossrat

Als Verband der Physiotherapeut:innen im Kanton Bern mit über 1'500 Mitgliedern unterstützen wir die Motion, da sie sicherstellt, dass Lernende an Berufsfachschulen den gesetzlich vorgesehenen Sportunterricht auch tatsächlich erhalten. Regelmässige, verbindliche Bewegung während der beruflichen Grundbildung ist aus physiotherapeutischer Sicht keine Nebensache, sondern ein zentraler Baustein der Gesundheitsprävention. Viele Lernende üben körperlich einseitige oder vorwiegend sitzende Tätigkeiten aus und stehen bereits früh unter beruflichem Leistungsdruck. Ohne einen wirksamen Ausgleich durch Sportunterricht steigt das Risiko für Haltungsschäden, muskuloskelettale Beschwerden und Bewegungsmangel – Probleme, die sich häufig erst Jahre später manifestieren und dann mit deutlich höherem therapeutischem und gesundheitsökonomischem Aufwand behandelt werden müssen. Verbindlicher Sportunterricht wirkt hier präventiv und entlastet damit langfristig auch das Gesundheitssystem.

Der Regierungsrat weist in seiner Antwort selbst auf ein seit Jahren bestehendes Defizit von rund 12 Sporthallen im Raum Bern hin und hält fest, dass neue Hallen frühestens ab Mitte der 2030er-Jahre realisierbar sind. Gleichzeitig steigt die Zahl der Lernenden bis dahin weiter an, was die Situation zusätzlich verschärft. Aus unserer Sicht ist das Obligatorium unter diesen Voraussetzungen noch nicht nachhaltig sichergestellt, sondern wird gegenwärtig nur mit erheblichem organisatorischem Aufwand und Ausweichlösungen knapp erfüllt. Eine Abschreibung der Motion würde das Anliegen der weiteren politischen Kontrolle entziehen, obwohl die strukturellen Engpässe – insbesondere bei der Sportinfrastruktur – weiterhin bestehen und ein verbindlicher Massnahmenplan gemäss Ziffer 3 bislang fehlt.

Der Physioswiss Kantonalverband Bern empfiehlt Ihnen aus den oben erläuterten Gründen, die Motion in allen 3 Punkten anzunehmen und nicht abzuschreiben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Michaela Hähni, MSc
Co-Präsidentin, Physiotherapeutin
Physioswiss Kantonalverband Bern



PD Martin Verra, PhD
Co-Präsident, Physiotherapeut
Physioswiss Kantonalverband Bern